

6.-9.8.2015: Bundestreffen der Ackermann-Gemeinde in Budweis

Höhepunkt der AG-Veranstaltungen war das Bundestreffen in Budweis. Mitglieder unserer Diözese führen gemeinsam mit Mitgliedern der Freiburger Erzdiözese über Pilsen (Kulturhauptstadt Europas 2015), den Grünen Berg und Nepomuk, dem Geburtsort des Johannes von Nepomuk, nach Budweis.

In Pilsen fand neben dem Stadtrundgang (Renaissancerathaus nach einem Entwurf vom ital. Architekten Giovanni de Statia, Pestsäule von 1681, St.-Bartholomäus-Kathedrale) eine Begegnung mit Vertretern der Pilsener Partnerschaft statt, die mit Freiburg seit 1993 besteht. Den Ort Nepomuk haben wir besucht, weil dort Johannes Nepomuk geboren wurde.

Der Auftakt in Budweis fand auf dem Marktplatz (náměstí Přemysla Otakara II) statt. AG und SAG hatten sich auf vier großen deutsch- und tschechischsprachigen Tafeln in Form einer Open-Air-Ausstellung dargestellt. Die Jugendlichen der JA und Spirala tanzten die Sternpolka auf dem Marktplatz und anschließend wurden die von ihnen bemalten Puzzleteile zusammen mit Teilnehmern des Bundestreffens zusammengesetzt: „Europa in der Vielfalt. Wir sind Teil davon“. Vom Schwarzen Turm hat man einen schönen Überblick über den herrlichen Budweiser Marktplatz.

Bischof Vlastimil Kročil sprach zur Eröffnung ein Grußwort. Der deutsch-tschechische Gottesdienst mit dem Hauptzelebranten Kročil und vielen Konzelebranten im Dom St. Nikolaus wurde vom Chor und Orchester des Rohrer Sommers musikalisch gestaltet. Am Nachmittag konnte man sich an Sternfahrten zu verschiedenen Einrichtungen und historischen Orten gemeinsamer Geschichte in der südböhmischen Region beteiligen. Ich fuhr nach Glöckelberg, der letzten Wirkungsstätte von Engelmar Unzeitig. Am Samstag, den 8.8. gestaltete die JA mit Weihbischof Dr. Reinhard Hauke in der Klosterkirche Mariä Opferung die Hl. Messe, in der an Engelmar Unzeitig erinnert wurde. Nachmittags bestand die Gelegenheit am Programm: „Stadt der lebendigen Bücher – Zeitzeugen der Gegenwart erzählen“ teilzunehmen.

Die JA hatte eine grandiose Idee mittels einer Rikschafahrt durch Budweis Spenden für die Jugendarbeit der Salesianer unter dem Motto: „Abstrampeln für einen guten Zweck“ zu sammeln. Mit dem Geld soll ein Minibus angeschafft werden. Der Abschlussabend wurde in der Pfarrkirche Kreuzerhöhung in Weseli an der Luschnitz mit einer Andacht eröffnet, an die sich die Verleihung der Veröhnungsmedaille der AG an Christa und Adolf Ullmann anschloss. Die Lauda-

tio hielt Walter Rzepka und die musikalische Gestaltung lag beim Ullmann Quartett. Beim südböhmischen Begegnungsabend gab es Einlagen des Rohrer Sommers mit einem Bändertanz und der Kinder von „Plasto Fantasto“ mit einem Theaterstück und Tanz. Am Sonntag den 9.8., gab es nach deutsch-tschechischen Gottesdiensten in verschiedenen Pfarreien der Stadt eine Feierstunde mit Festreden von Alois Glück und Karel Schwarzenberg. Die musikalische Umrahmung gestaltete das Orchester des Rohrer Sommers. Am Ende der Bundesveranstaltung bekam Vizepremier a.D. Karel Schwarzenberg ebenfalls die Versöhnungsmedaille der AG vom Bundesvorsitzenden Martin Kastler verliehen, der auch die Laudatio hielt.